

Paradigmenwechsel in der Erschließung

Die Implementierung der RDA in
Deutschland, Österreich und der
deutschsprachigen Schweiz



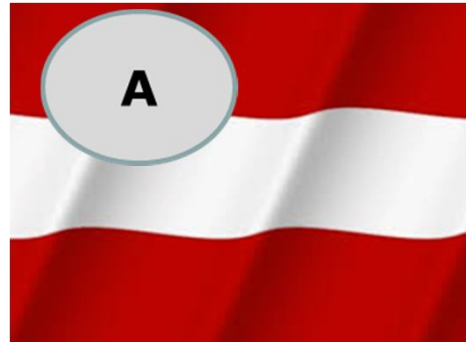
DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Inhalt

- RDA in D-A-CH
- Warum internationale Standards, warum RDA?
- Wo stehen wir?
- Was steht noch aus?

RDA in D-A-CH

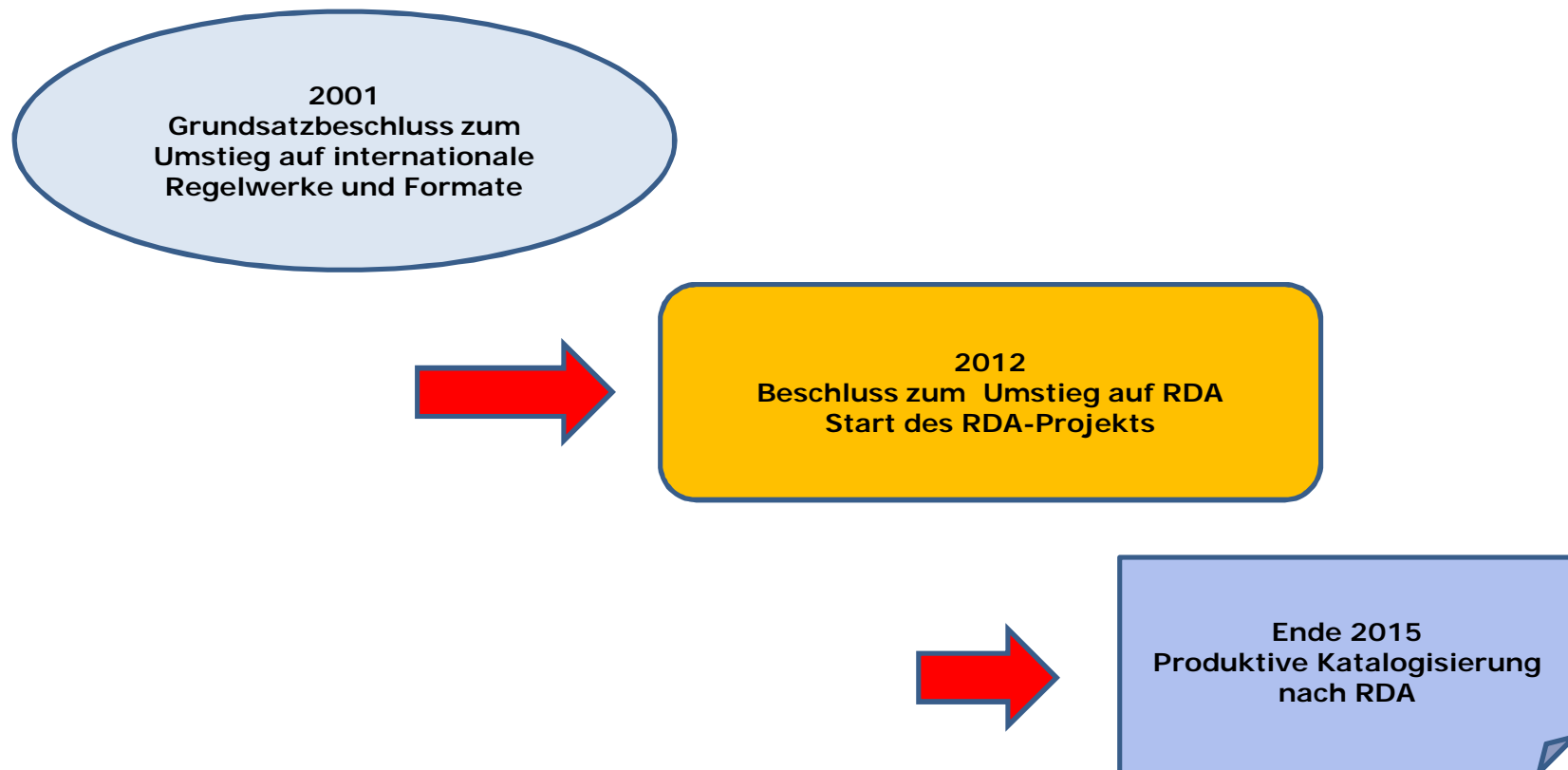
... und was ist das?



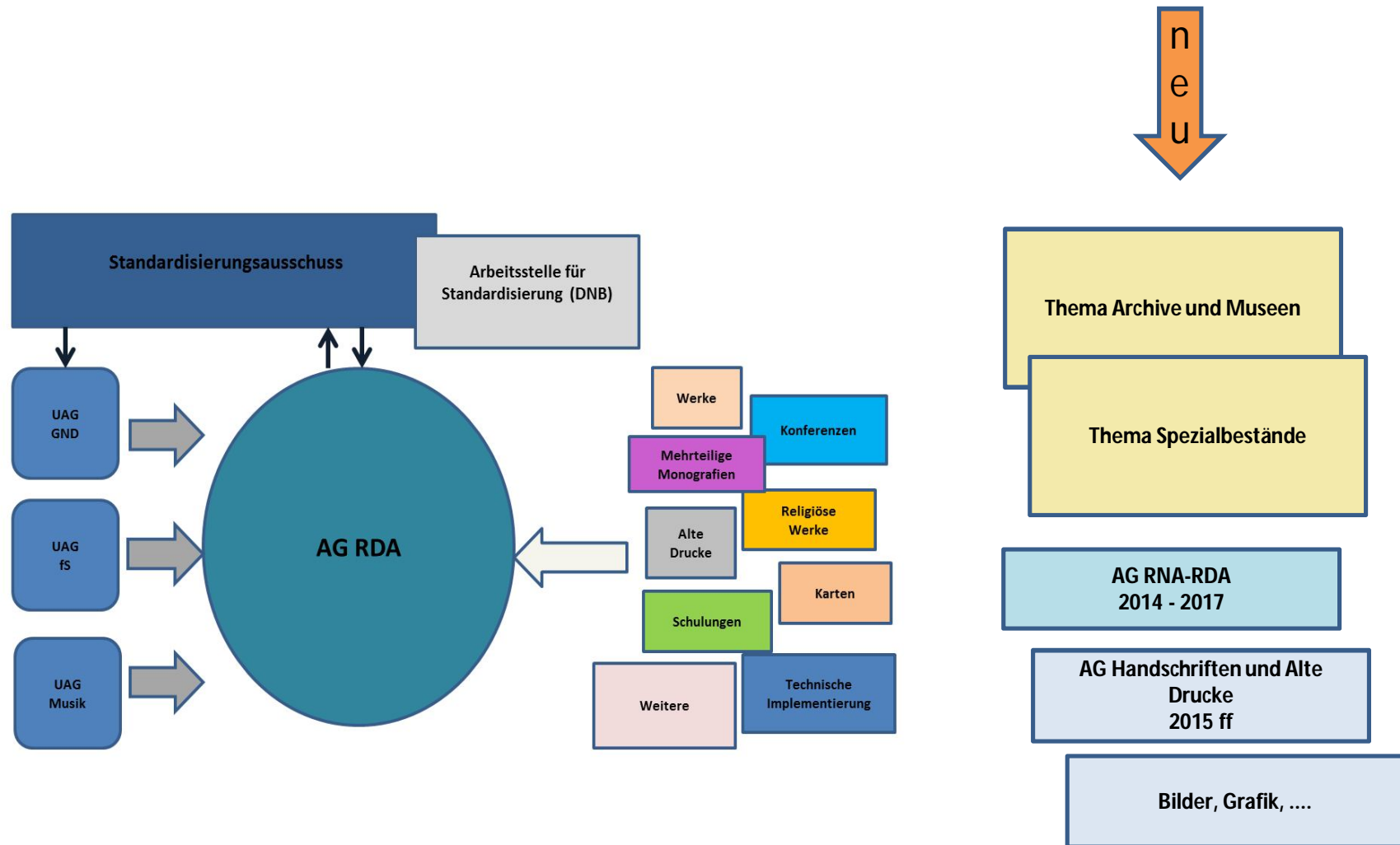
Wer ist für D-A-CH zuständig?

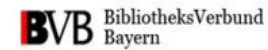


Internationalisierung der deutschen Standards

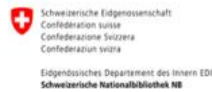


Arbeitsgruppen – alt und neu





Kooperatives Projekt in drei Ländern



Arbeitsgruppe Nationalbibliotheken

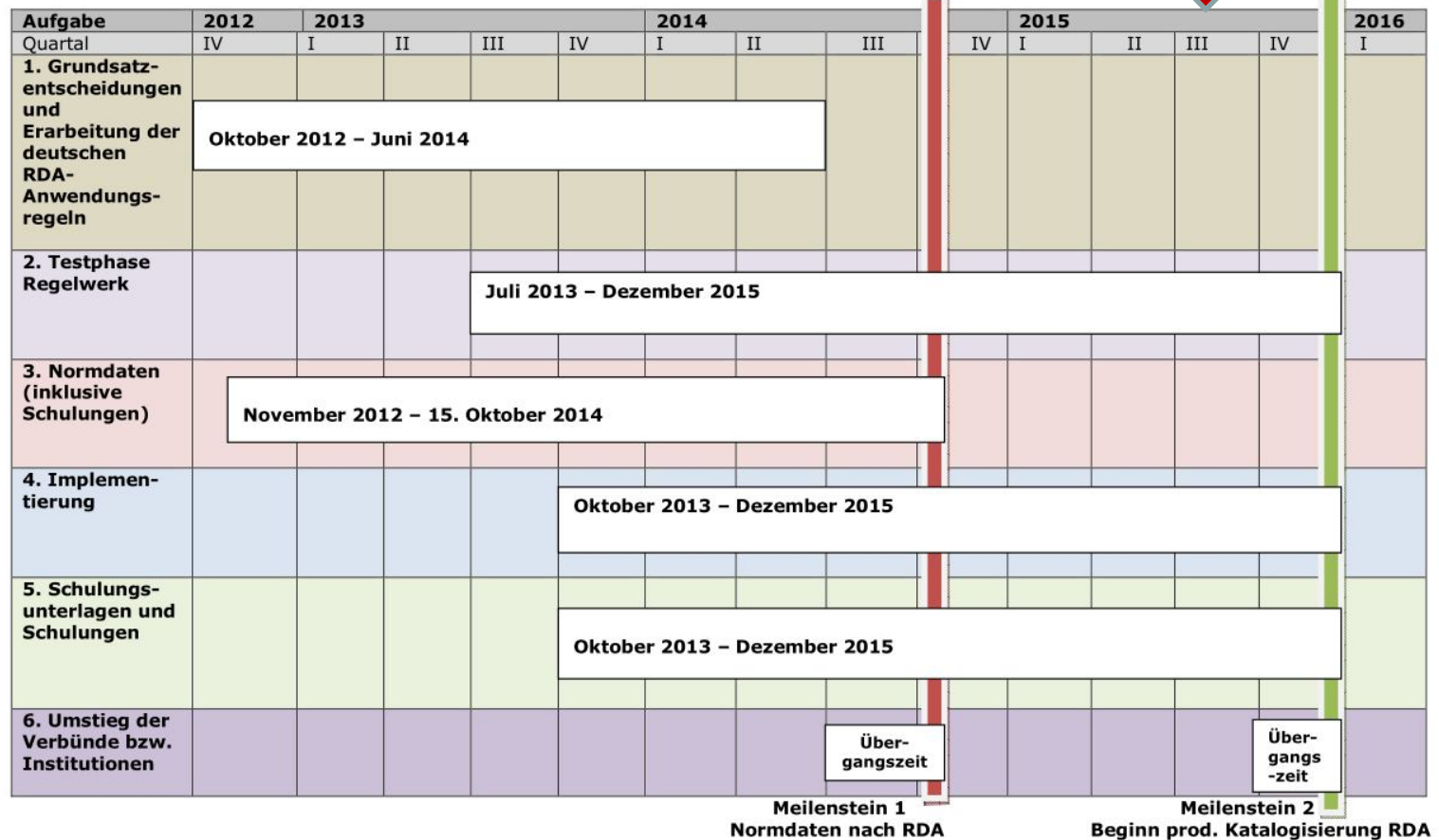


Zeitplan



Februar 2014

Gemeinsamer Zeitplan der AG RDA zum Umstieg

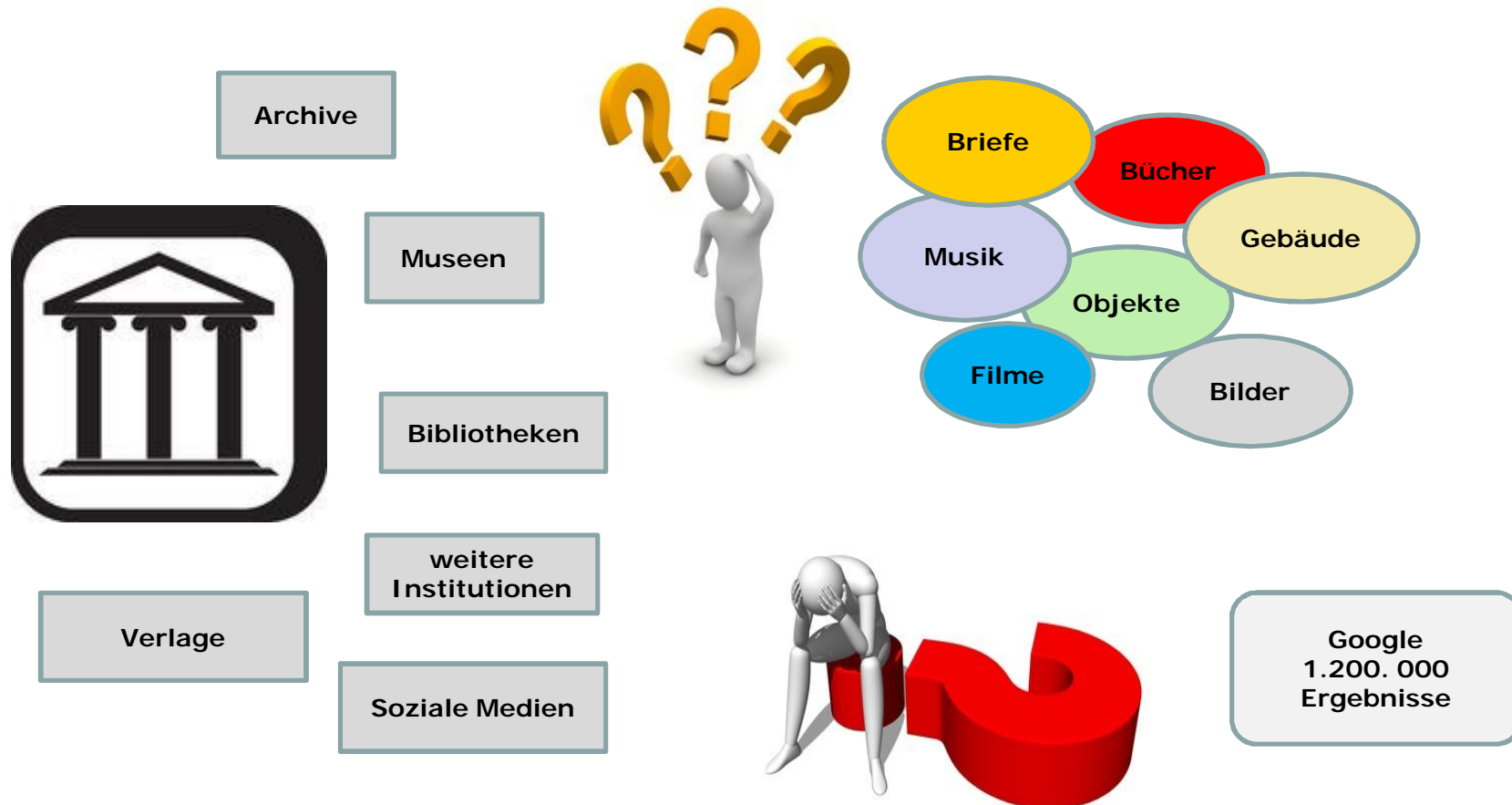


RDA und D-A-CH

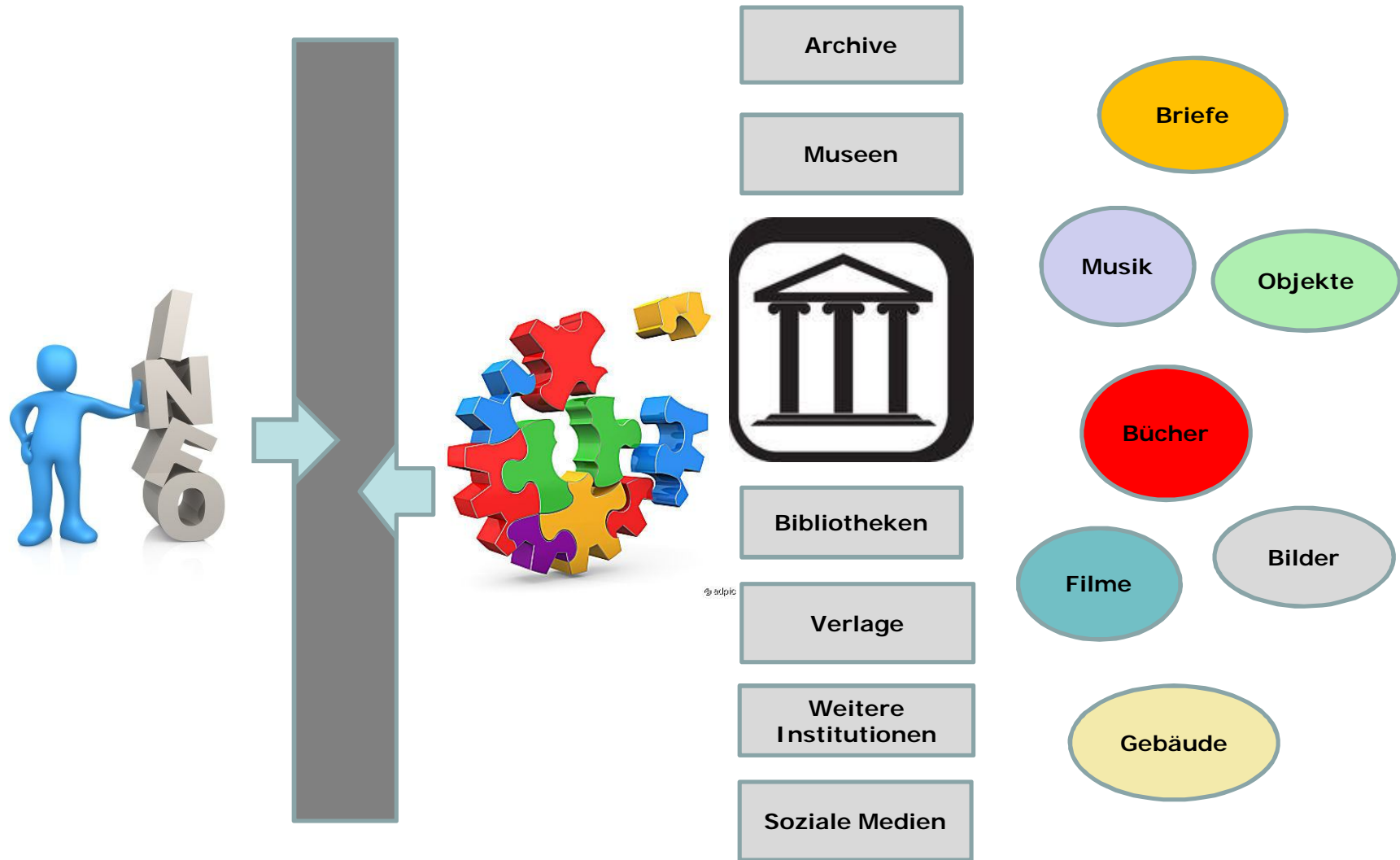
- Die Implementierung der RDA im deutschsprachigen Raum ist ein kooperativer Prozess.
- Deutschland, Österreich und die deutschsprachige Schweiz haben sich hierfür zusammengeschlossen.
- Es ist ein Projekt mit 16 Partnern entstanden. Dazu gehören Nationalbibliotheken, Bibliotheksverbände, Staatsbibliotheken, Öffentliche Bibliotheken und Spezialbibliotheken.
- Die Nationalbibliotheken der drei Länder haben sich zusammengeschlossen.
- Die Arbeit wird in kooperativ besetzten thematischen Arbeitsgruppen durchgeführt.

Warum Standards, warum RDA?

Recherche



Recherche



R | D | A

RESOURCE DESCRIPTION & ACCESS



einfach zu nutzen

international

**Bibliotheken,
Museen, Archive**

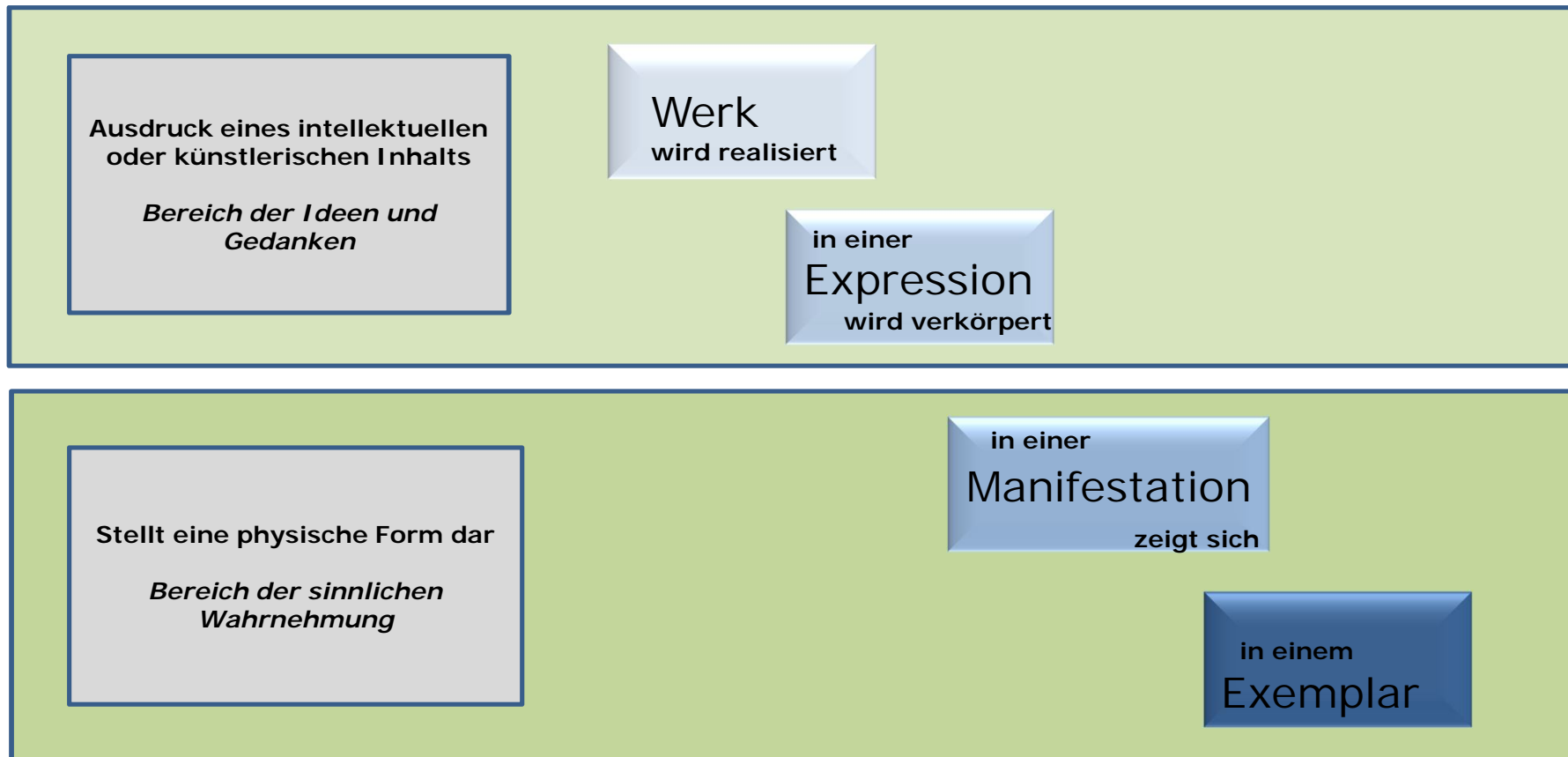
**für digitale
Umgebungen**

**basiert auf
Prinzipien**

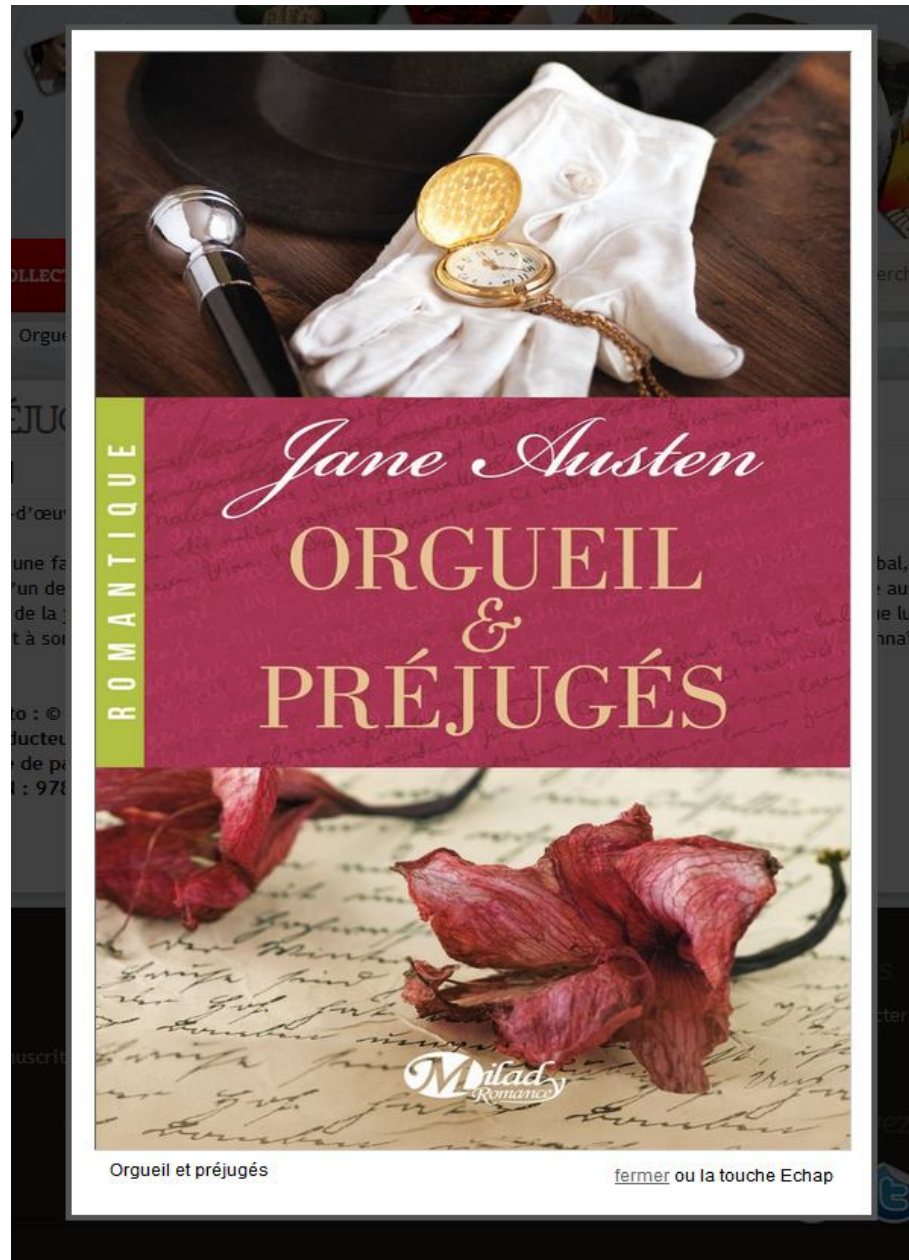
**für alle Arten
von Ressourcen
und Inhalten**

formatunabhängig

Strukturierte Darstellung der Daten nach FRBR



Beispiel



Beispiel – formatneutral – vollständig

RDA	Element	Inhalt	Manifestation
2.3.2	Haupttitel	Orgueil & préjugés	
2.4.1	Verantwortlichkeitsangabe	Jane Austen ; traduit de l'anglais par Éloïse Perks et révisé pour cette édition	
2.8.2	Erscheinungsort	Paris	
2.8.4	Verlagsname	Milady romance	
2.8.6. 2.8.6.6	Erscheinungsdatum	2015	
2.12	Gesamttitelangabe	Collection Pemberley	
2.15.1.4	Identifikator für die Manifestation	978-2-8112-1388-6	
2.15.1.7	Bindeart	broschiert	
3.2	Medientyp	Ohne Hilfsmittel zu benutzen	
3.3	Datenträgertyp	Band	

Beispiel – formatneutral – vollständig

RDA	Element	Contentue
3.4.5.2	Umfang	523 Seiten
3.5.1.3 3.5.1.4.14	Maße	18 cm
4.2 4.2.1.3	Preis	EUR 7,60
6.2.2	Bevorzugter Titel des Werks	Pride and prejudice
6.9.1.3	Inhaltstyp	Text
6.11	Sprache der Expression	Französisch
19.2	Geistiger Schöpfer	Austen, Jane
18.5 Anh. I	Beziehungskennzeichnung	Verfasser
20.2	Mitwirkender	Perks, Èloise
18.5 Anh. I	Beziehungskennzeichnung	Übersetzer

Werk

Expression

Werkclustering

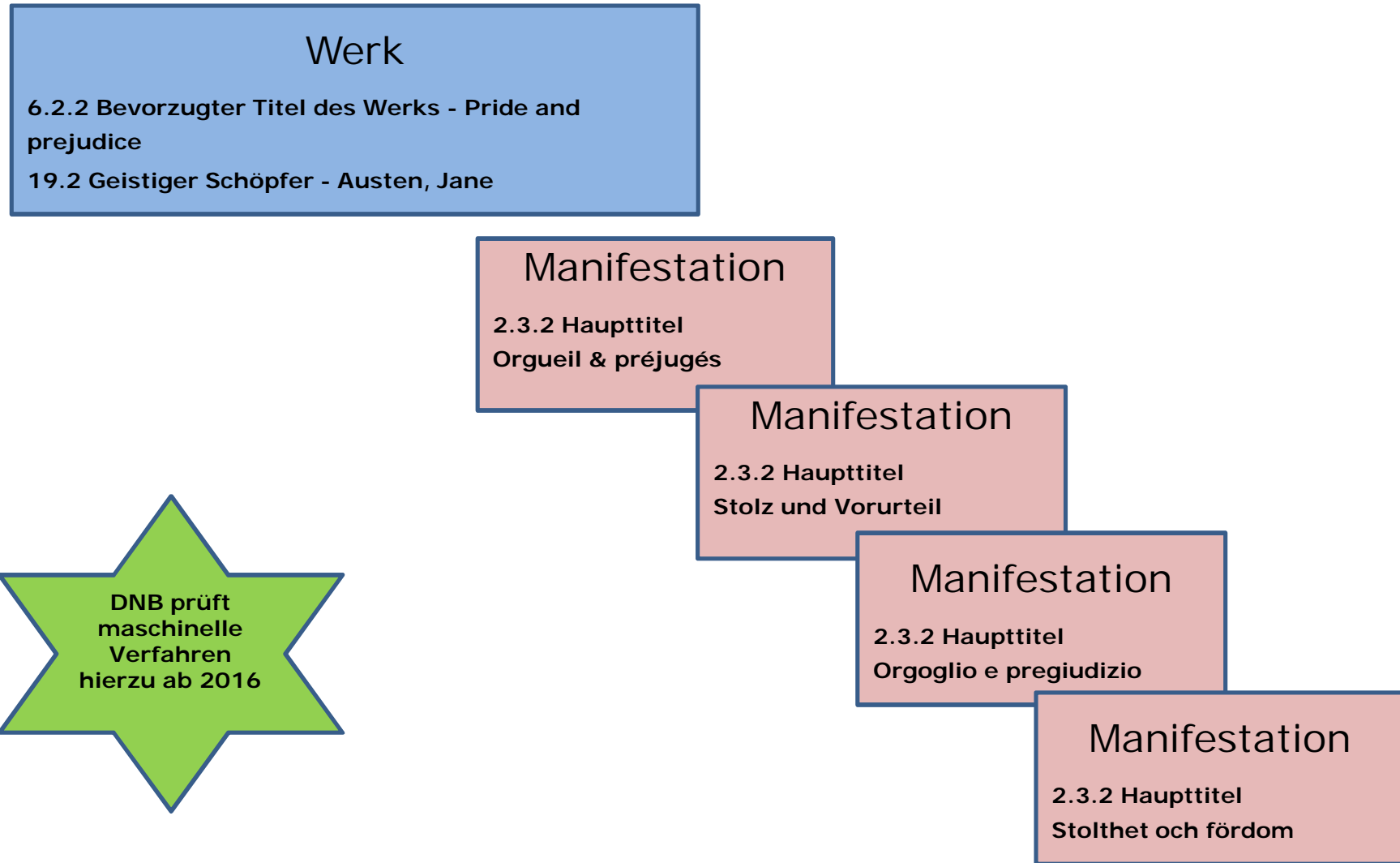
Werk
6.2.2 Bevorzugter Titel des Werks - Pride and prejudice
19.2 Geistiger Schöpfer - Austen, Jane

Expression
20.2 Mitwirkender - Perks, Èloise
18.5, Anh. I, Beziehungskennzeichnung - Übersetzer

Manifestation
2.3.2 Haupttitel - Orgueil & préjugés
.....

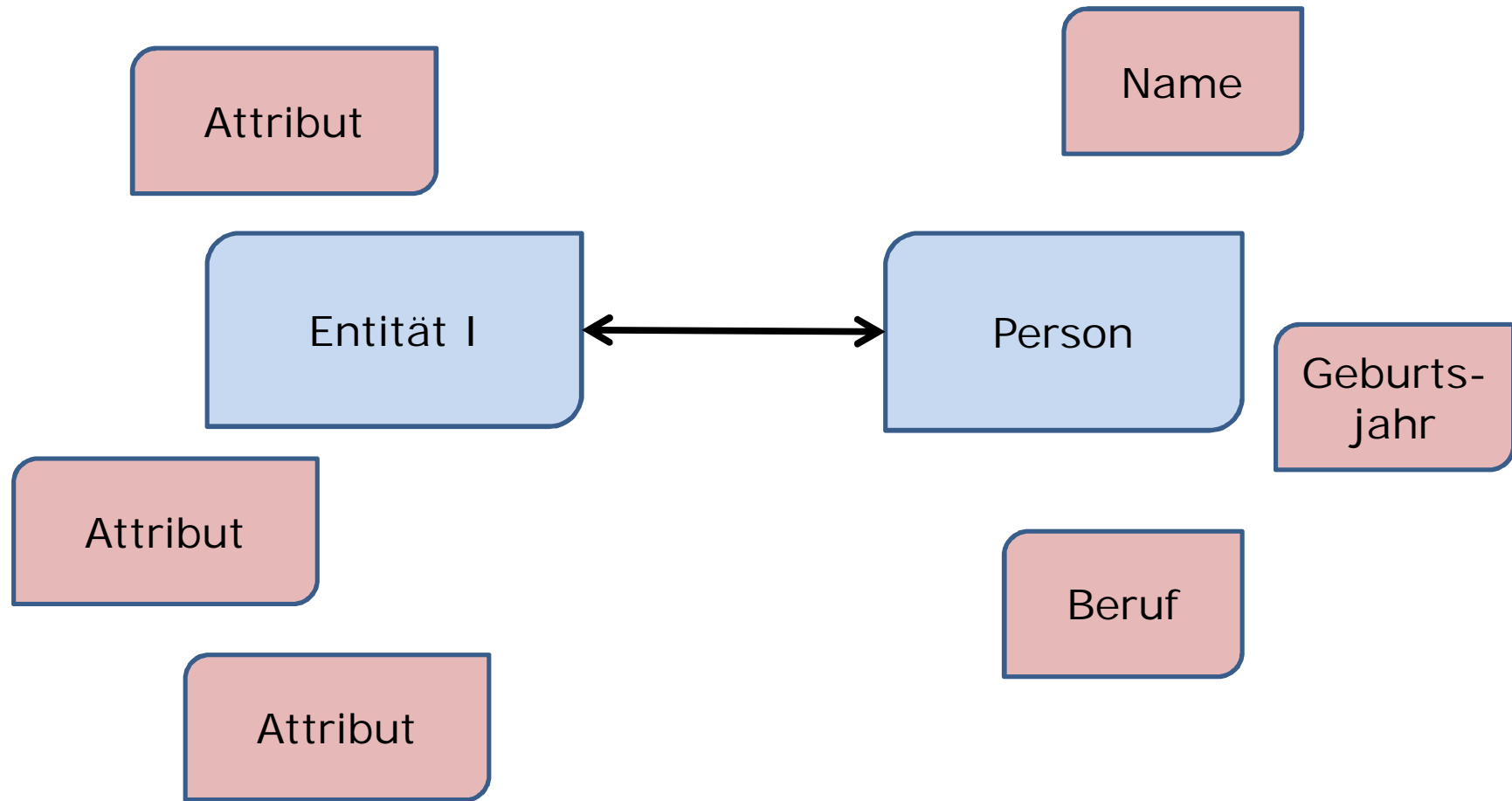
Exemplar
BnF Tolbiac – Rez-de-jardin – magasin
2015- 9607

Werkclustering

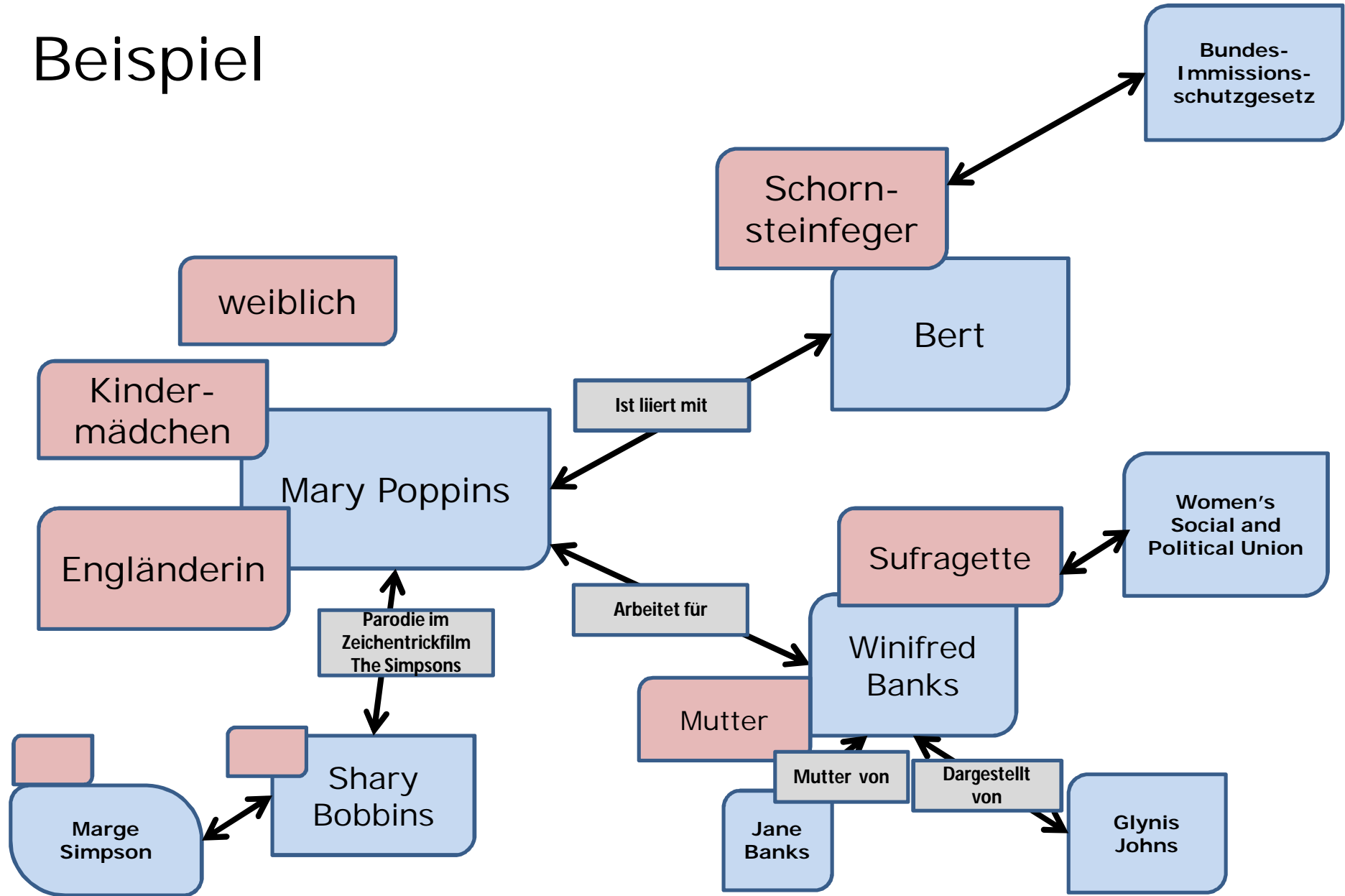


Beschreibung von Entitäten

Darstellung von Beziehungen



Beispiel

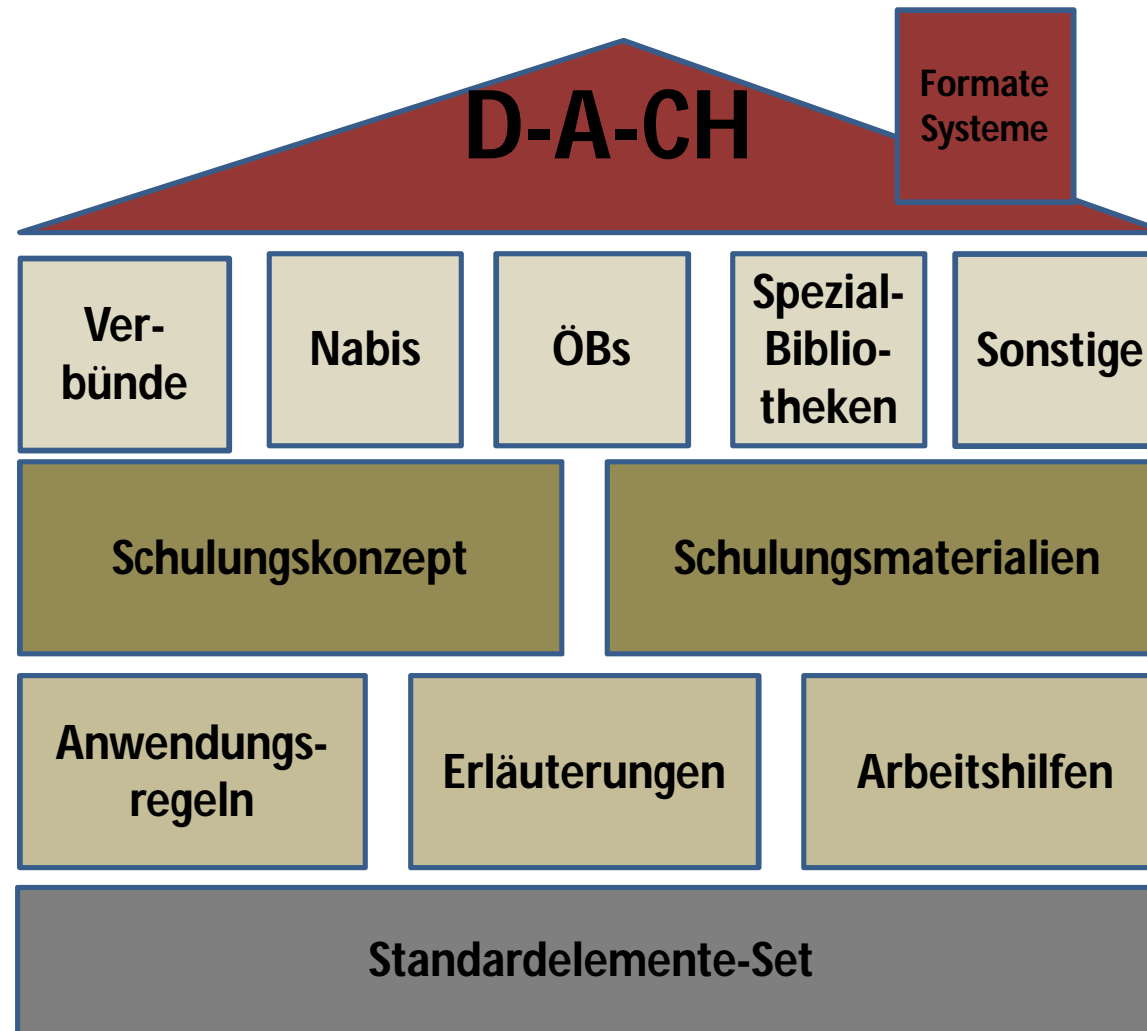


Warum Standards, warum RDA?

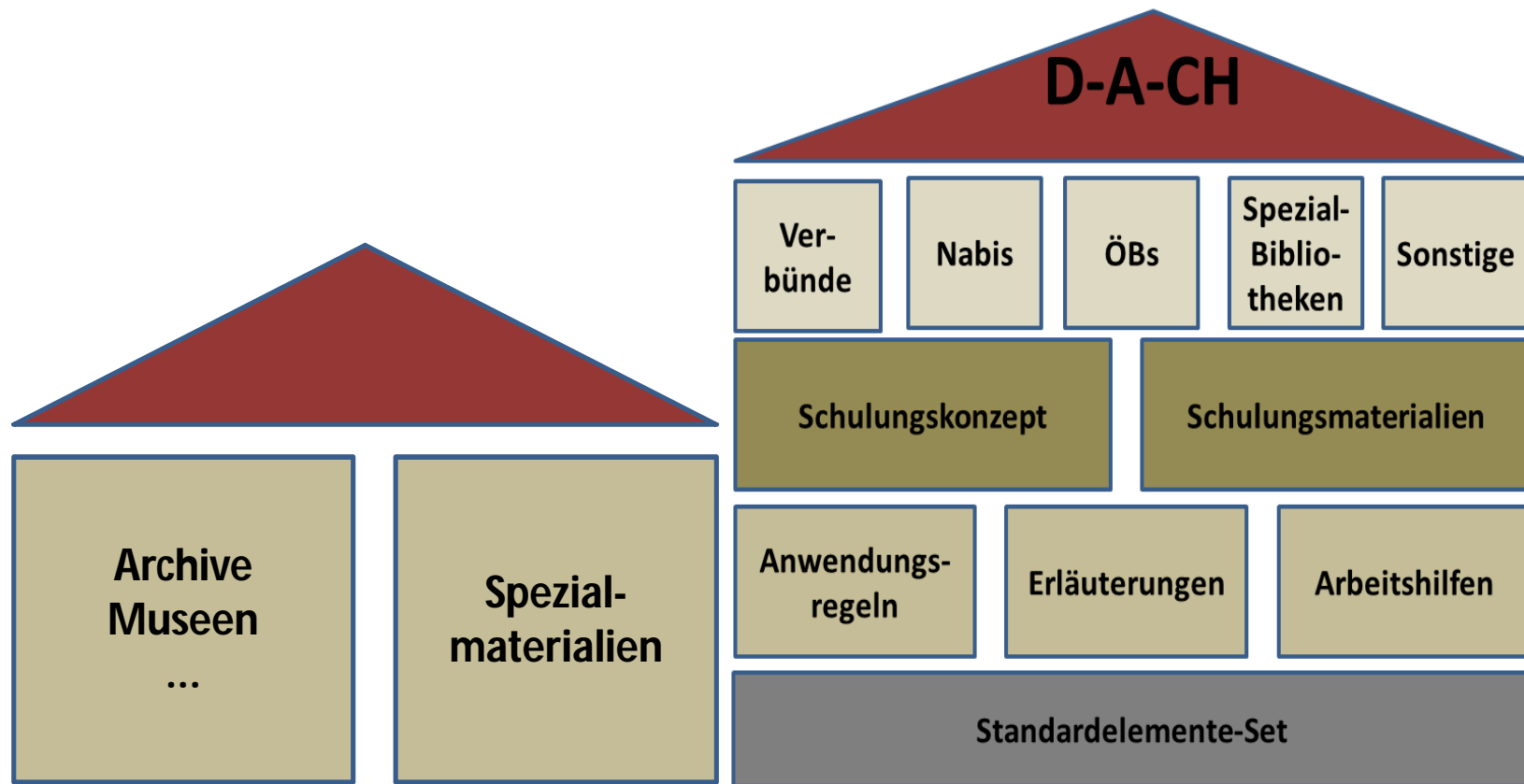
- Veränderte Benutzungsanforderungen verlangen eine veränderte Datenaufbereitung.
- Gedächtnisinstitutionen rücken näher zusammen.
- RDA basiert auf einem Modell, dass eine sehr strukturierte Datenerfassung ermöglicht.
- RDA bedient die Anforderungen an die Vernetzung von Daten über Relationierungen.

Was haben wir erreicht?

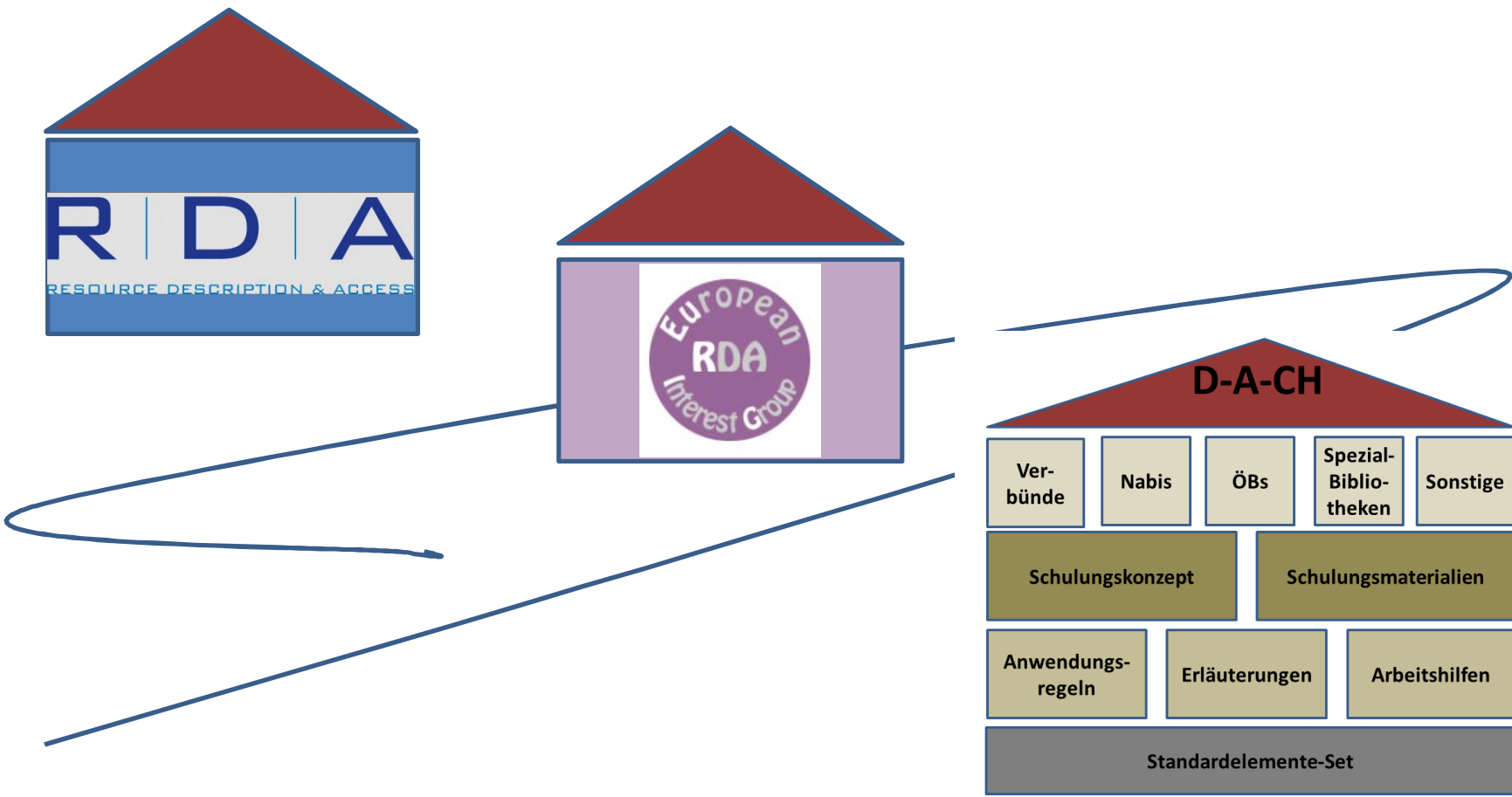
Das D-A-CH-Haus



Die Anbauten



Die RDA-Straße



RDA Toolkit - Konsortiallizenz

- Vereinbarung mit ALA Publishing über eine Konsortiallizenz für alle beteiligten Partner in der Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Organisation bei der DNB
- Laufzeit ein Jahr
- 400 gleichzeitige Zugriffe

Übersetzung

- **November 2012** die DNB stellt die deutsche Übersetzung auf ihrer Website zur Verfügung
- **Mai 2013** der deutsche RDA-Text und die deutsche Oberfläche erscheinen im RDA Toolkit
- **August 2014** die D-A-CH Anwendungsrichtlinien sind im RDA Toolkit

→ Die englische Version ist immer am aktuellsten.

→ Aber: Die jeweilige aktuelle deutsche Übersetzung im RDA Toolkit ist die Arbeitsgrundlage für die tägliche Arbeit in den Bibliotheken und katalogisierenden Institutionen.

RDA-Schulungskonzept

	Module
1	Einführung und Grundlagen
2	Basiswissen Katalogisierung (Theorie)
3	Basiswissen Katalogisierung: Monografien und fortlaufende Ressourcen (Praxis)
4	Normdaten
5A	Aufbauwissen Katalogisierung: Monografien
5B	Aufbauwissen Katalogisierung: Fortlaufende Ressourcen
6	Spezialschulungen

	Zielgruppen
1	Personen, die einfache Katalogisate erstellen, Fremddatennutzer
2	Personen, die schwierige Katalogisate erstellen
3	Personen, die spezielle Ressourcen erschließen (z. B. Karten, Musikalien)
4	Personen mit passiven Regelwerkskenntnissen (z. B. Benutzung, Fachreferate, Erwerbung, Systemverantwortliche)
5	Personen, die nur Normdaten erfassen und korrigieren

<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen>

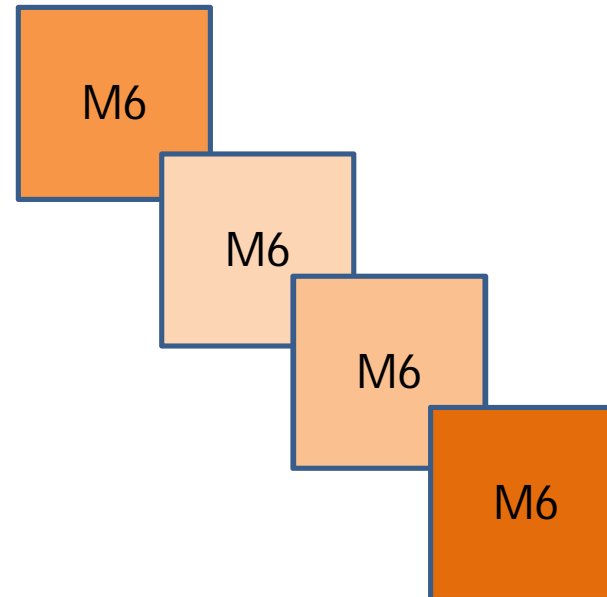
Spezialschulungen

Modul 6AD
Alte Drucke

Modul 6J
Juristische Werke

Modul 6M
Musik

Modul 6R
Religiöse Werke






**Schulungen der MultiplikatorInnen
für die bibliografischen Daten**

April – August 2015

**Schulungen für die bibliografischen
Daten**

September – Dezember 2015





Schulungsunterlagen der AG RDA

Teilnahmebestätigung

Frau Renate Behrens

hat am 10. September 2015 für die Dauer von 6 Stunden
in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main
an der Fortbildung

**RDA-Schulung
Modul 1 – Grundlagen der RDA**

teilgenommen.

Was haben wir erreicht?

- Wir haben alles unter ein „D-A-CH“ gebracht.
- RDA im deutschsprachigen Raum baut auf einer stabilen, kooperativen Organisationsstruktur auf.
- Die internationale Zusammenarbeit ist ausgeweitet und zur Routine geworden.
- Anwendungsrichtlinien und ein Standardelemente-Set für den deutschsprachigen Raum wurden ausgearbeitet.
- Eine länderübergreifende Konsortiallizenz für das RDA Toolkit konnte erreicht werden.
- Die deutsche Übersetzung steht zur Verfügung und wird laufend angepasst.
- Ein Schulungskonzept mit gemeinsam erarbeiteten Schulungsunterlagen und einem standardisierten Teilnahmenachweis steht zur Verfügung.

Was steht noch aus?

Weiterentwicklung
des Standards

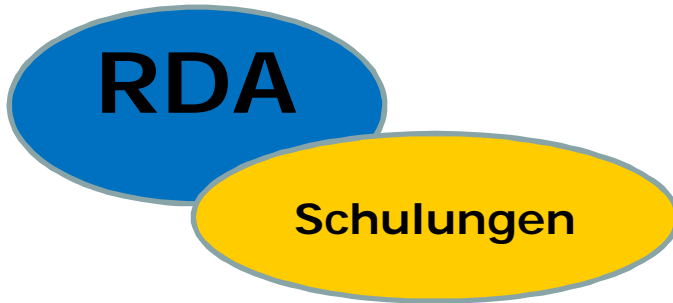
Für alle Kultur-
einrichtungen

Praxis in
der
täglichen
Arbeit

Schulungen

FRBR

Betreuung und
Weiterentwicklung
der D-A-CH



RDA
Schulungen

DNB, Frankfurt	RDA ante portas Eine Einführung in den internationalen Standard RDA und seine Implementierung im deutschen Sprachraum, zugleich Herbstfortbildung der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) 2015	9. und 10. November 2015	DNB AKMB/Initiative Fortbildung	Renate Behrens (DNB) r.behrens@dnb.de Evelin Morgenstern morgenstern@initiativefortbildung.de	mit Angabe der Rechnungsadresse bei Evelin Morgenstern morgenstern@initiativefortbildung.de Anmeldeschluss: 03. November 2015 Informationen und Programm
DNB, Frankfurt	RDA komplett alle Interessierten	1. bis 4. Februar 2016	DNB Partner RDA-Projekt	Renate Behrens (DNB) r.behrens@dnb.de Silke Horny (BSZ) Silke.Horny@bsz-bw.de Silke Sewing (ZDB) silke.sewing@sbb.spk-berlin.de	noch keine Anmeldung möglich
Stadtbibliothek Frankfurt	RDA kompakt öffentliche Bibliotheken, Interessierte	22. bis 24. Februar 2016 (Termin in Planung)	Stadtbibliothek Frankfurt		noch keine Anmeldung möglich
DNB, Leipzig	RDA mini während des Bibliothekskongresses in Leipzig, alle Interessierten, Anmeldung am Bibliothekskongress ist nicht erforderlich	14. März 2016 16:00 - 20:00 Uhr	DNB	Renate Behrens (DNB) r.behrens@dnb.de Constanze Schumann (DNB) c.schumann@dnb.de	noch keine Anmeldung möglich
Stadtbibliothek Frankfurt	RDA kompakt öffentliche Bibliotheken, Interessierte	25. -27. April 2016	Stadtbibliothek Frankfurt	NN	noch keine Anmeldung möglich
Berlin und Bonn	RDA komplett nur für Angehörige von Bundesbehörden	in der Planung			
	RDA kompakt und Spezialschulung religiöse Werke für kirchliche Einrichtungen	noch keine konkrete Planung			
	RDA kompakt für die FAMI-Ausbildung	noch keine konkrete Planung			

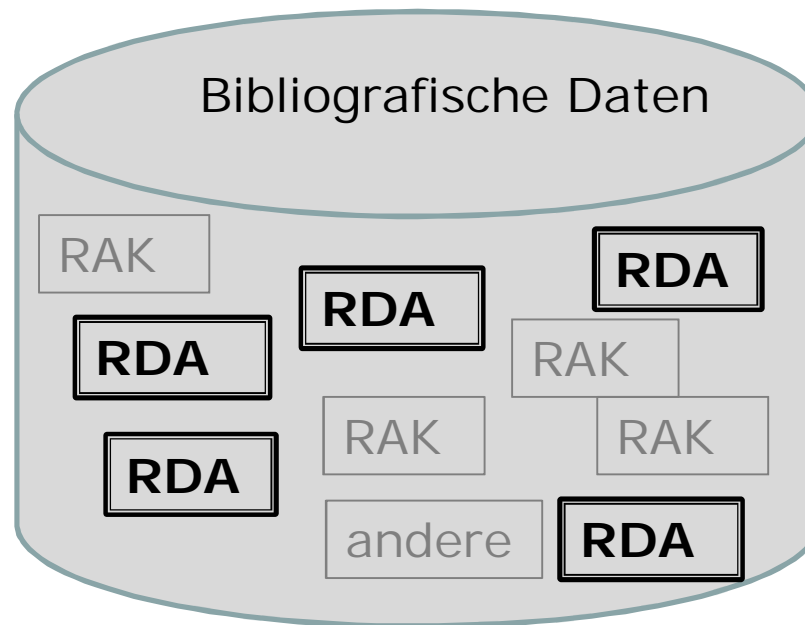
- Weitere Schulungen für nicht Verbundangehörige
- Redaktion der Schulungsunterlagen

Was steht noch aus?

- Die Umsetzung der theoretisch ausgearbeiteten Regelungen in die Praxis und eine damit verbundene Evaluierung.
- Organisation der Dauerarbeiten, wie die Betreuung der D-A-CH Anwendungsrichtlinien,
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Standards und die Umsetzung des FRBR-Modells in die Praxis,
- Erledigung von Arbeiten, die im Projekt zurückgestellt wurden wie die Abbildung von Hierarchien,
- Einbeziehung weiterer Kultureinrichtungen und Ausarbeitung von Richtlinien für Sondermaterialien,
- Schulungen für alle Kolleginnen und Kollegen, die im Jahr 2015 noch nicht geschult werden konnten.

Was ist wichtig zu wissen?

Neu und Alt stehen nebeneinander!



- Altdaten werden bis zum Umstieg nicht migriert
- Für einen langen Zeitraum werden RDA- **und** RAK-Daten nebeneinander stehen!

Kennzeichnung von RDA-Datensätzen

0500 Aa

0501 Text**\$b**txt


0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$bn**

0503 Band**\$b**nc

1100 2013**\$n**[2013]

1108 2013**\$n**© 2013

1500 /1ger/3eng

1505 **\$erda** 

1700 /1XA-DE-BE

2000 978-3-411-16024-2*Hardcover : EUR 24.99 (DE), EUR 25.70 (AT), sfr 40.50
(freier Pr.)

3000 [!118505173!](#)Austen, Jane**\$B**Verfasser**\$4**aut

3010 [!137805349!](#)Schulz, Helga**\$B**Übersetzer**\$4**trl

3210 Pride and prejudice

4000 Stolz und Vorurteil / Jane Austen ; aus dem Englischen von Helga Schulz

4030 Berlin : Artemis & Winkler

4060 467 Seiten

4062 20 cm

4190 Winkler Welt Literatur

Aufbau des RDA-Regelwerkstexts

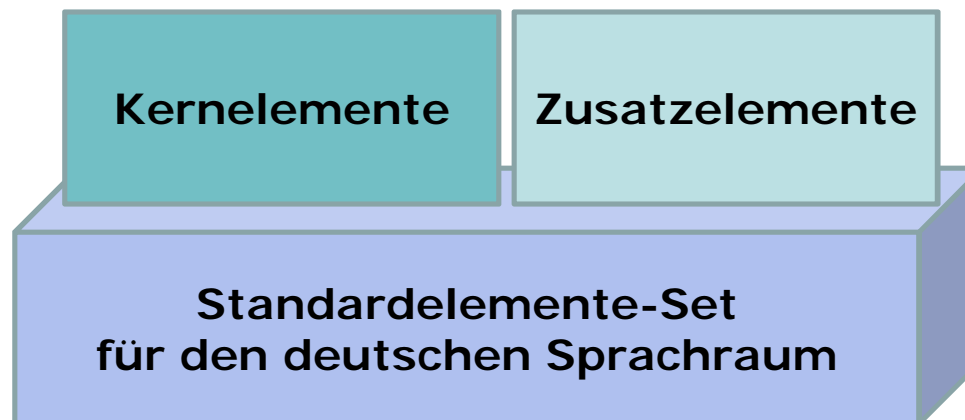
Kapitel 0:
Einleitung

Abschnitt 1-4:
Merkmale der
Entitäten

Abschnitt 5-10:
Beziehungen
zwischen den
Entitäten

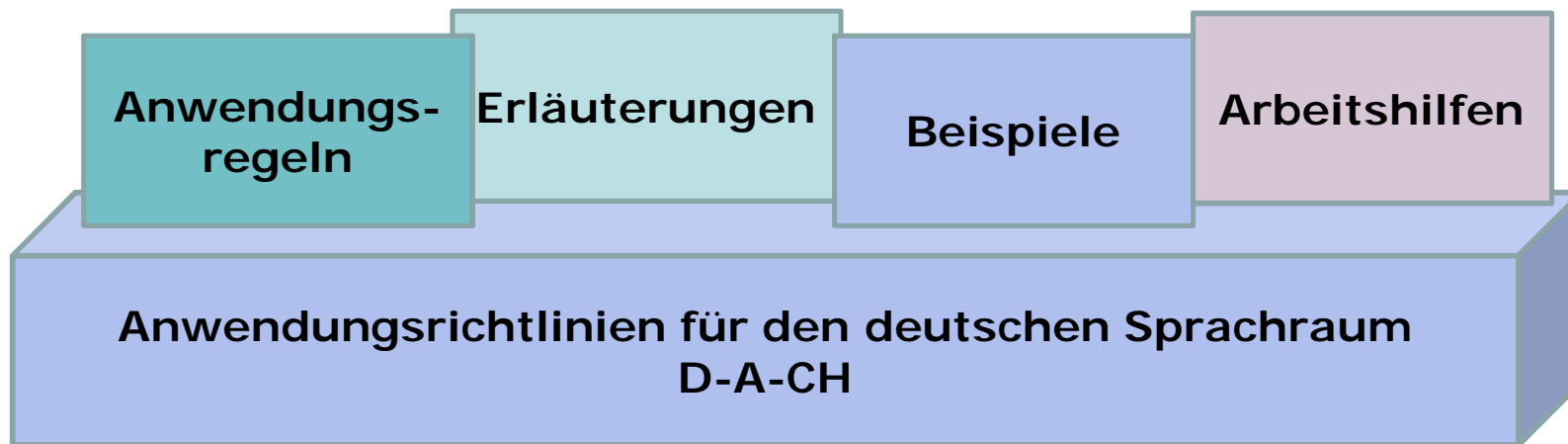
Anhänge A-L

Standardelemente-Set für die Erschließung



<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Regelwerk>

Anwendungsrichtlinien



D-A-CH im RDA Toolkit



3.2 Medientyp LC-PCC PS NLA PS D-A-CH MLA

3.2.1 Grundregeln zum Erfassen des Medientyps

3.2.1.1 Geltungsbereich
Der **Medientyp** ist eine Kategorisierung, welche die allgemeine Art des Geräts wiedergibt, das erforderlich ist, um den Inhalt einer Ressource anzuschauen, abzuspielen oder laufen zu lassen usw.

3.2.1.2 Informationsquellen
Verwenden Sie Hinweise, die in der Ressource selbst (oder auf Begleitmaterial oder auf einem Behältnis) dargeboten sind, als Grundlage zum Erfassen des Medientyps. Nehmen Sie zusätzliche Hinweise aus einer beliebigen Quelle.

3.2.1.3 Erfassen des Medientyps
Erfassen Sie den Medientyp unter Verwendung von einem oder mehreren der Termini, die in Tabelle 3.1 aufgeführt sind.

Alternative NLA PS D-A-CH BL PS

Wenn die zu beschreibende Ressource aus mehreren Medientypen besteht, erfassen Sie nur:

- a) den Medientyp, der sich auf den Haupt-Teil der Ressource bezieht (wenn es einen Haupt-Teil gibt)

oder

- b) die Medientypen, die sich auf die wesentlichen Teile der Ressource beziehen (einschließlich dem Haupt-Teil, wenn es einen gibt).

Verwenden Sie einen oder mehrere der Termini, die in Tabelle 3.1 aufgeführt sind, sofern zutreffend.

TABELLE 3.1

audio	Medien, die zur Speicherung von aufgenommenem Ton verwendet werden, und die mit Wiedergabegeräten wie z. B. Plattenspieler, Audiokassetten-Abspielgerät, CD-Player oder MP3-Player abgespielt werden. Dazu gehören sowohl Medien für die Speicherung von digital kodiertem als auch von analogem Ton.
Computermedien	Medien, die zur Speicherung von elektronischen Dateien verwendet werden, die für die Computeranwendung konzipiert sind. Dazu gehören sowohl Medien, die per Fernzugriff über Dateiserver aufgerufen werden als auch Medien im Direktzugriff, wie z. B. Computerbänder, Disketten, CD-ROMs und Festplatten.

D-A-CH – im RDA Toolkit



The screenshot shows the RDA Toolkit interface. The left sidebar contains a navigation menu with categories like AACR2, Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum (D-A-CH AWR), and RDA 0: Einleitung. The main content area displays the title 'D-A-CH AWR für 2.1 RDA' and the main heading 'GRUNDLAGE FÜR DIE IDENTIFIZIERUNG EINER RESSOURCE'. Below this, the 'Anwendungsregel:' section is visible, including the 'Geltungsbereich:' and the rule 'A. Eigene Beschreibung'. A 'BEISPIEL' box provides an example of a note for a revised edition.

D-A-CH AWR für 2.1 RDA

GRUNDLAGE FÜR DIE IDENTIFIZIERUNG EINER RESSOURCE

Anwendungsregel:

Geltungsbereich:

Anhand der folgenden Kriterien entscheiden Sie, ob Sie für die zu katalogisierende Ressource eine eigene Beschreibung anlegen (d. h. es liegt eine eigene Ausgabe vor) oder ob Sie eine Beschreibung für mehrere Drucke nutzen (d. h. es liegt ein Nachdruck vor).

Für eine tabellarische Übersicht der im Folgenden dargestellten Kriterien vgl. Link (*Anm.: folgt noch*).

Die Kriterien beziehen sich nur auf gedruckte monografische Materialien (ein- oder mehrteilig). Sie sind für moderne Publikationen gedacht, nicht für Alte Drucke.

Bibliotheken mit besonderen Bedürfnissen beim Nachweis ganz spezifischer Nachdrucke (insbesondere die Nationalbibliotheken und die regionalen Pflichtexemplarbibliotheken) können von den im Folgenden dargestellten Regeln abweichen (s. dazu auch [2.5.6.3 RDA](#)).

A. Eigene Beschreibung

Erstellen Sie eine eigene Beschreibung, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- 1) **In der Ressource gibt es einen expliziten Hinweis auf eine neue Expression**

Erstellen Sie eine eigene Beschreibung, wenn aus der Ressource explizit hervorgeht, dass es sich um eine veränderte (z. B. korrigierte oder erweiterte) Ausgabe, d. h. eine andere Expression, handelt.

BEISPIEL

Ein Vor- oder Nachwort bezieht sich ausdrücklich auf den vorliegenden Nachdruck.

Es liegt ein Hinweis auf einen veränderten Druck vor (Signalwörter wie „revised“, „überarbeitet“, „korrigiert“, „verbessert“, „revue“ usw.). Solche Angaben werden dann auch als Ausgabebezeichnung bzw. als Ausgabebezeichnung einer näher erläuterten Überarbeitung erfasst (z. B. „1. Auflage, 1., korrigierter Nachdruck“, „Corrected 2nd printing“, „Nouveau tirage revu et complété“).

Screenshot aus dem RDA-Toolkit mit Genehmigung der RDA-Verleger (American Library Association, Canadian Library Association, und CILIP: Chartered Institute of Library and Information Professionals)

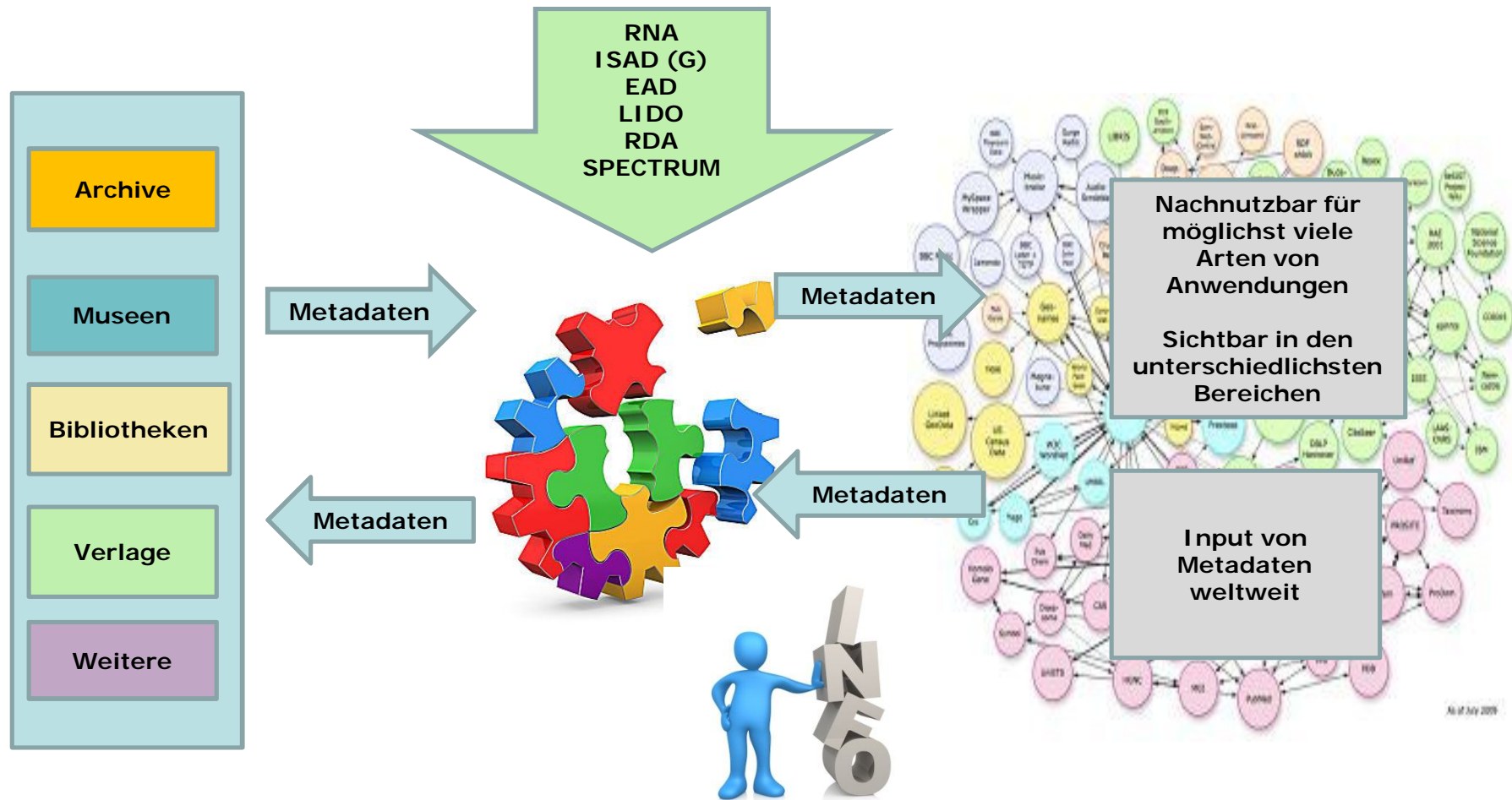
Cataloguers Judgement Ermessen des Katalogisierers



Ja, kann denn hier jeder machen, was
er will?

Was ist das Ziel?

Ziel für die Erschließung



Danke!



Renate Behrens
r.behrens@dnb.de

RDA-Info-Wiki: <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/RDA-Info>

Mail-Adresse: rda-info@dnb.de

RDA-Informations- und Diskussionsliste rda-info-liste@lists.dnb.de